

*Texte de la motion du 24 mai 1993*

Dans le cadre des travaux de révision du droit suisse de la responsabilité civile, le Conseil fédéral est invité à régler, de manière générale, la question des «grands sinistres» qui ne fait aujourd'hui l'objet d'une disposition que dans la loi sur la responsabilité civile en matière nucléaire (art. 29 et 30).

**Ledergerber**, Berichterstatter: Die Kommission empfiehlt Ihnen einstimmig, diese Motion zu überweisen. Die Beratungen über die Produkthaftpflicht haben einmal mehr deutlich gemacht, dass wir in der Schweiz einen gewissen Lösungsbedarf bezüglich Grossrisiken haben. Wir kennen zwar in der Schweiz das Kernenergiehaftpflichtgesetz, weil auf diesem Gebiet Risiken bestehen, für die keine Versicherungspolizen abgeschlossen werden können. Wir haben aber Risiken ähnlicher Grössenordnung – im Energiebereich, aber auch in anderen Bereichen –, die heute nicht befriedigend versichert sind. Wir möchten Sie einladen, diese Motion zu unterstützen, die vom Bundesrat im Rahmen der Arbeiten zur Revision des Haftungsrechts verlangt, die Frage der Grossschäden allgemein zu regeln.

Bundesrat **Koller**: Ich bin in einer etwas unbequemen Lage. Zwar wird dieses Problem in meinem Departement tatsächlich im Rahmen der Revision des allgemeinen Haftpflichtrechtes geprüft, und wahrscheinlich werden auch entsprechende Gesetzgebungsvorschläge nachher ausgearbeitet. Der Bundesrat hat die Motion aus zeitlichen Gründen aber noch nicht behandeln können. Ich nehme dieses Risiko aber auf mich und bin bereit, die Motion entgegzunehmen.

*Ueberwiesen – Transmis*

93.3250

**Postulat Kommission NR 93.125  
Produkthaftpflicht. Gegenseitige  
Befreiung von der Importeurhaftung  
Postulat commission CN 93.125  
Responsabilité du fait du produit.  
Exonération réciproque  
de la responsabilité de l'importateur**

*Wortlaut des Postulates vom 24. Mai 1993*

Im Interesse des Abbaus gegenseitiger Handelshemmnisse (die dem Ziel des Freihandelsabkommens von 1972 und dem Efta-Vertrag zuwiderlaufen) wird der Bundesrat gebeten, möglichst rasch ein oder mehrere Abkommen mit den EWR-Staaten abzuschliessen, welche die gegenseitige Befreiung von der Importeurhaftung zum Ziele haben.

*Texte du postulat du 24 mai 1993*

En vue de l'élimination des obstacles mutuels au commerce (qui vont à l'encontre des objectifs poursuivis par l'Accord de libre-échange de 1972 et par la Convention sur l'AELE), le Conseil fédéral est prié de conclure le plus vite possible, avec les Etats membres de l'EEE, un ou plusieurs accords visant à une exonération réciproque de la responsabilité de l'importateur.

**Ledergerber**, Berichterstatter: Die Kommission bittet Sie einstimmig, das Postulat zu überweisen.

Die Frage, die von Herrn Loeb François eingebracht wurde, entspricht tatsächlich einem Bedürfnis. Weil die Schweiz dem EWR nicht beigetreten ist, besteht nun tatsächlich das Problem, dass die Importeurhaftung – selbst wenn wir ein ähnliches Produkthaftpflichtrecht haben – deshalb in den EG- und EWR-Staaten nicht aufgehoben worden ist. Wir können also

die Diskriminierung der Exporteure nur wirklich abschaffen, wenn diese gegenseitige Anerkennung der Produkthaftpflicht in bilateralen Verhandlungen geregelt wird.

Ich bin Ihnen dankbar, wenn auch die EWR-Gegner hier allmählich merken, dass der EWR doch gewisse Vorteile für die Schweiz beinhalten könnte.

Ich bitte Sie im Namen der Kommission, das Postulat zu überweisen.

Bundesrat **Koller**: Wie ich gegenüber Herrn Loeb ausgeführt habe, haben wir dieses Anliegen der EG gegenüber bereits geltend gemacht. Deshalb sind wir bereit, das Postulat entgegenzunehmen.

*Ueberwiesen – Transmis*

89.247

**Parlamentarische Initiative  
(Neukomm)  
Produkthaftpflicht  
Initiative parlementaire  
(Neukomm)  
Responsabilité du fait du produit**

Siehe Jahrgang 1991, Seite 367 – Voir année 1991, page 367  
Kategorie V, Art. 68 GRN – Catégorie V, art. 68 RCN

Herr **Wiederkehr** unterbreitet im Namen der Kommission den folgenden schriftlichen Bericht:

1. Behandlung im Parlament  
Am 12. September 1990 lag die Initiative der Kommission zur Vorprüfung vor. Die Kommission beantragte dem Rat mit 13 zu 1 Stimmen, der Initiative Folge zu geben. Der Rat beschloss am 11. März 1991 einstimmig, der Initiative Folge zu geben.
2. Vorlage des Bundesrates  
Mit der Botschaft I über die Anpassung des Bundesrechts an das EWR-Recht (Zusatzbotschaft I zur EWR-Botschaft, 92.057) vom 27. Mai 1992 und der Botschaft über das Folgeprogramm nach der Ablehnung des EWR-Abkommens (93.100) vom 24. Februar 1993 hat der Bundesrat auch den Forderungen der parlamentarischen Initiative weitgehend Rechnung getragen.
3. Gemäss Artikel 21 quinquies Absatz 2 GVG hat der Rat über die Abschreibung einer parlamentarischen Initiative zu befinden, wenn er ihr bereits Folge gegeben hat.  
Die Kommission beantragt, die Initiative abzuschreiben, da ihre Anliegen in der bundesrätlichen Vorlage berücksichtigt wurden. Der Initiator ist mit der Abschreibung der Initiative einverstanden.

M. **Wiederkehr** présente au nom de la commission le rapport écrit suivant:

1. Traitement au Parlement  
L'initiative a été examinée le 12 septembre 1990 par la commission, qui a proposé à son conseil par 13 voix contre 1 de donner suite à l'initiative. Le 11 mars 1991, le conseil a décidé, à l'unanimité, de donner suite à l'initiative.
2. Projet du Conseil fédéral  
Par son message I sur l'adaptation du droit fédéral au droit de l'EEE (message complémentaire I au message sur l'EEE, 92.057) du 27 mai 1992, ainsi que par son message sur le programme consécutif au rejet de l'Accord EEE (93.100) du 24 février 1993, le Conseil fédéral a largement pris en considération les exigences formulées par l'initiative parlementaire.

## **Postulat Kommission NR 93.125 Produktheftpflicht. Gegenseitige Befreiung von der Importeurhaftung**

## **Postulat commission CN 93.125 Responsabilité du fait du produit. Exonération réciproque de la responsabilité de l'importateur**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1993
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Sommersession
Session	Session d'été
Sessione	Sessione estiva
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	04
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	93.3250
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.06.1993 - 15:00
Date	
Data	
Seite	973-973
Page	
Pagina	
Ref. No	20 022 770

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.